

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Band:** 97 (1990)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Unternehmensberatung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

innerhalb der gleichen Firma und im gleichen Haus. Das ist im westeuropäischen Raum in bezug auf die Seidenzwirnerie ein Unikum, denn anderswo erfolgt der Färbeprozess für Seidenzwirne üblicherweise auswärts. Zwicky sieht in der geschilderten Konstellation «grosse Flexibilität mit rascher Anpassung an Kundenwünsche und an neue Gegebenheiten».

Die Produktion des Unternehmens erreicht heute etwa 150 000 Kilogramm Normal- und Spezialzwirne aus reiner Seide für die Weiterverarbeitung der Weberei- und Wirke- reistufe. Das zweite Bein, die Nähzwirnproduktion erreicht mengenmässig ein noch grösseres Quantum. Das Näh- zwirnsortiment aus mercerisierter Baumwolle, aus vollsyn- thetischen Stapelfasergarnen, aus Polyamid und Polyester ( auch gebondet) sowie aus Schappe und aus realer Seide wird selbstverständlich mit individueller Beratung und, wie es weiter heisst, mit einem erstklassigen Service verbunden. Dasselbe gilt natürlich auch für die Seidenzwirne. Der Exportanteil liegt bei Nähzwirnen in der Grössenordnung von etwa 60 Prozent, für Seidenzwirne sogar noch etwas höher. Umsatz- und Ertragszahlen werden keine genannt, immerhin war in Wallisellen zu erfahren, dass die letzten Geschäftsjahre positiv abgeschlossen wurden.

### Seidenzwirnerie bald auf neuestem Stand

Wie bereits angedeutet, beschränkt man sich im Jubiläums- jahr keineswegs auf die üblichen Festivitäten. Die laufenden Investitionen konzentrieren sich auf eine vollständige Modernisierung der Seidenzwirnerie. Am Produktions- standort Frauenfeld wird die gesamte Grège-Winderei in drei Etappen erneuert, wobei der dritte und letzte Abschnitt noch in diesem Herbst in die Produktion gehen wird. In der gleichen Betriebsstätte wird die Seiden-Ringzwirnerie erneuert, sie sollte Ende August ihrer Bestimmung überge- ben werden können.

Am Hauptsitz in Wallisellen wird die Etagen-Seidenzwir- nerei, die bereits bisher teilweise mit DD-Spindeln ausgerü- stet ist, vollständig auf das DD-Verfahren umgestellt. Diese Kapazität wird für stark gedrehte Seidenzwirne (Crêpe, Organzin etc.) verwendet. Ferner wird am Stammsitz ein Saal für synthetische, gebondete Endlosnähzwirne eingerichtet, der bereits im September voll in die Produktion gehen wird.

## Unternehmensberatung

### Club Adlatus: Erfahrungen weitergeben

Seit einigen Jahren gibt es eine Adresse, wo Jungunterneh- mer, Inhaber von Klein- und Mittelbetrieben, aber auch Damen und Herren, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen wollen oder ihn vor kurzem getan haben, einen Rabatt einhandeln können.

### Wer ist der Club Adlatus?

Der Club Adlatus ist eine Vereinigung pensionierter Füh- rungs- und Fachleute, die ihr Können und Wissen und ihr Engagement weiterhin einsetzen wollen. Ehemalige Ingeni- eure sind dabei und Betriebswirtschafter, Bücher- und Steuerexperten, Marketing-, Werbe- und Verkaufsfach- leute, ehemalige Bankiers oder Personaldirektoren, Perso- nen mit Export- und Ausländerfahrung oder Spezialisten des Patent- und Lizenzwesens usw. Die meisten beherr- schen eine oder mehrere Fremdsprachen, zum Teil auch weniger geläufige.

Um im Club aufgenommen zu werden, muss ein Kandidat ein anspruchsvolles Anforderungsprofil erfüllen, damit der Club die Qualität der Arbeit seiner Mitglieder verbürgen kann.

Die Mitglieder des Club Adlatus haben Vorzüge, welche sie gegenüber anderen Organisationen auszeichnen. Einige davon sind:

#### *Erfahrung*

die sich auf eine jahrzehntelange Praxis in anspruchsvollen Tätigkeiten abstützt.

#### *Zeitliche Unabhängigkeit*

Adlaten sind in der Lage, sich den Bedürfnissen ihrer Auf- traggeber optimal anzupassen, weil sie frei über ihre Zeit verfügen können. Somit sind ihre Dienste auch kurzfristig abrufbar, wenn Not am Mann oder der Dame ist.

#### *Kostengünstige Beratung*

Adlaten sind auch finanziell unabhängig und können somit ihre Honorarforderungen den Bedürfnissen und Möglichkei- ten ihrer Auftraggeber anpassen.

#### *Beziehungen*

sind gerade für Jungunternehmer ein Aktivum, das oft fehlt oder in ungenügendem Umfang vorhanden ist. Um solche Lücken zu füllen, können die Mitglieder des Club Adlatus wertvolle Dienste leisten.

#### *Persönliches Engagement*

Adlaten sind Leute, die zeitlebens gefordert wurden und die die Herausforderung weiterhin suchen. Der Erfolg ihrer Auf- traggeber wird für sie zur persönlichen Bewährungsprobe, für die sie sich voll und ganz einsetzen.

### Unkompliziertes Verfahren

Wer einen Adlaten engagieren will, meldet dies mit einer kurzen Schilderung seines Problems schriftlich oder telefo- nisch dem Zentralsekretariat. Von da an geht die Vermittlung automatisch. Die erste Kontaktnahme mit dem zugewiese- nen Adlaten ist für beide Teile unverbindlich und für den Auf- traggeber kostenlos.

### Recycling ist Trumpf

Papier, Glas, Aluminium und andere Stoffe, ja selbst Herz- schrittmacher werden nicht mehr dem Mülleimer zugeführt, sondern wieder aufbereitet.

Der Club Adlatus befasst sich mit dem Recycling von «Hu- mankapital», von Wissen und Können, von Erfahrung und persönlichem Engagement, die sonst brachliegen und ver- kümmern würden.

Club Adlatus, Männedorf